



Gemeinde Schönwies

Bezirk Landeck - Tirol

Telefon 05418/5202 - Fax 52025

e-mail: gemeinde@schoenwies.tirol.gv.at

www.schoenwies.tirol.gv.at

Schönwies, am 1.3.2018

Gemeinderatsprotokoll von der 2. GR-Sitzung am 28.2.2018

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Teilnehmer:

BM Mag. Wilfried Fink
GV DI (FH) Harald Peham
GV Helmut Venier
GR Irmgard Fink
GR Eugen Fink
GR-Ers. Dominic Filzer

BMStv. DI (FH) Reinhard Raggl
GV Dr. Peter Raggl
GR Ing. Hanspeter Hamerle
GR Patric Jenny
GR-Ers. Bianca Jones

GR Peter Bartl
GR-Ers. Gerhard Raggl

Entschuldigt: GR DI (FH) Manfred Deutschmann, GR Michael Venier BA, GR Bernhard Mairhofer

T A G E S O R D N U N G

- 1) Genehmigung der Niederschriften der 1. GR-Sitzung vom 15.01.2018
- 2) Beratung / Beschlussfassung Änderung Flächenwidmungsplan Ortsteil Ried, Teilfläche 2835/1 (Gp.2835/3 neu formiert)
- 3) Beratung / Beschlussfassung Vergabe Jagd – Schattseite
- 4) Beratung / Beschlussfassung Ankauf Kommunalfahrzeug (Pickup)
- 5) Beratung / Beschlussfassung Erweiterung Versicherungsschutz
- 6) Beratung / Beschlussfassung Vergabe Darlehen Sanierung, Umbau, Erweiterung Volksschule Schönwies
- 7) Beratung / Beschlussfassung Sanierungsarbeiten Dach im Bauhof
- 8) Beratung / Beschlussfassung Ringvertrag Einfahrt Huckepackstraße zwischen Gemeinde, Trenkwalder, Tamerl und Eberharter
- 9) Beratung / Beschlussfassung Sanierung Eingangstüre im Gemeindesaal
- 10) Beratung / Grundsatzbeschlussfassung Standortwahl FF Halle
- 11) Personalangelegenheiten
 - a) Ausschreibung Reinigungskraft für den Kindergarten/Kinderkrippe
- 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der BM begrüßt die Gemeinderäte, die Pressevertreter der TT, Bezirksblätter und der RS sowie 30 Zuseher.

Zu TO-Punkt 1)

Die beiden Protokolle der vergangenen Sitzung wurden allen GR-Mitgliedern zeitgerecht zugemalt und werden diese einstimmig genehmigt und unterzeichnet.

Zu TO-Punkt 2)

Der GR beschließt einstimmig, gemäß Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 (WV), LGBl. Nr. 101/2016, den von der Fa. Planalp/Innsbruck ausgearbeiteten Plan-Entwurf – Änderung einer Teilfläche der Gp. 2835/1 im Ausmaß von ca. 25 m² - **der Fa. Planalp/Innsbruck, Planungs-Nr: 622-2017-00001 vom 24.11.2017** - während vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Zu TO-Punkt 3)

Einleitend berichtet der BM, dass die Vergabe der Jagd bei der vergangenen Sitzung vertagt wurde und daher heute nochmals auf der Tagesordnung steht. Im Gemeindevorstand hätte man schon mehrmals darüber beraten und einstimmig beschlossen, dass nur Schönwieser Anbieter als Pächter in Frage kommen, daher hätte man die „Nicht-Schönwieser“ bereits im Vorfeld nicht mehr berücksichtigt. Von den 7 Bewerbern bleiben also nur mehr 3 übrig und seitens der SPÖ Schönwies würde man dem Höchstbieter den Vorzug geben und das wäre die Bietergemeinschaft Venier Klaus/Tilg Gerhard mit dem Angebot von netto € 11.000,-.

BMStv. Reinhard Raggl stimmt dem zu, dass nur Schönwieser Bewerber herangezogen werden sollen, aber die Liste „Für Schönwies“ würde den Bewerber Josef Fink als zukünftigen Pächter vorschlagen – Begründung: Fink Sepp gilt als ruhiger und friedliebender Schönwieser, welcher sich überdurchschnittlich viel für die Schönwieser Bevölkerung einsetzen würde, sei es als jahrzehntelanger Ortschronist, jahrzehntelanger Leiter der Erwachsenen-schule, seine jahrelange Tätigkeit als Gemeinderat und sollte dies bei der Vergabe auf alle Fälle berücksichtigt werden. Außerdem würden bei ihm ebenfalls alle Jagdkarten an Schönwieser InteressentInnen vergeben und das Argument als Höchstbieter könnte man auch nicht bewerten, da bei der letzten Vergabe auch nicht der höchstbietende Schönwieser die Jagd bekommen hätte.

Der BM betont, dass Tilg Gerhard bereits 10 Jahre als Pächter die Jagd gehabt hätte und er ein starker Partner für Venier Klaus wäre. Die Jagdkarten würden nur an Schönwieser Interessenten vergeben und daher würde seine Fraktion dieser Bietergemeinschaft den Vorzug geben.

GR Peter Bartl von der Bürgerliste Schönwies spricht von einer „Doppelbödigkeit“ der Liste „Für Schönwies“, da man sich bei der letzten Jagdvergabe für den Höchstbietenden eingesetzt hätte und nun dies nicht mehr der Fall ist. BMStv. Reinhard Raggl wehrt sich, dass die damalige Differenz weit größer gewesen sei und außerdem hätte man damals bei den Schönwieser Bewerbern auch nicht dem Höchstbietenden den Vorzug gegeben. Für GR Bartl Peter würden die ehrenamtlichen Arbeiten von Fink Sepp in diesem Zusammenhang nicht zählen, außerdem hätte dieser damals gegen den Jagdverein unterschrieben.

BM Wilfried Fink stellt den Antrag, dass die Jagd – Schönwies Schattseite für die nächsten 10 Jahre zum Nettopreis von € 11.000,- jährlich an die Bietergemeinschaft Venier Klaus / Gerhard Tilg vergeben wird und wird dieser Antrag mit Stimmen der SPÖ und der Bürgerliste Schönwies gegen die Stimmen der Liste „Für Schönwies“ (also 8:5) beschlossen.

Zu TO-Punkt 4)

Für den Ankauf eines „Pickup“ – dies ist im Jahresvoranschlag bereits vorgesehen – wurden insgesamt 5 Angebote eingeholt. Die Preispalette der angebotenen 5 Pick-Ups reicht von € 22.009,- bis € 24.820,- inkl. montierter Anhängerkupplung, Winterreifen auf Felgen und montierter Laderaumwanne. Dazu kommt noch bei drei Modellen eine notwendige Freisprechanlage zum Preis von ca. € 350,-.

Nachdem alle 5 Modelle in etwa denselben Standard haben, hat sich der Gemeindevorstand einstimmig für das billigste Auto – einen Mitsubishi L 200 DK bei der Fa. Auto Finazer – Arzl i. P. entschieden und auch bereits bestellt (lt. BM „Gefahr in Verzug“, da das „Pickerl“ bereits abgelaufen ist); man hat im Vorfeld auch mit den Bauhofmitarbeitern gesprochen und diese haben ebenfalls dieses Auto favorisiert.

Der GR beschließt mit 2 Gegenstimmen (Bürgerliste), nachträglich den Kauf dieses Kfz/Klein-LKW zu genehmigen. Begründung der Gegenstimmen – der angekaufte Pick Up entspreche nicht der Ausschreibung, man hätte einen weißen Pick Up ausgeschrieben und außerdem kann der Gemeindevorstand keinen Ankauf eines Dienstfahrzeuges beschließen.

Zu TO-Punkt 5)

Der vor Jahren ausgeschriebene und noch laufende Versicherungsvertrag bei der TIROLER – Versicherung soll um eine weitere Sparte – Elektronikversicherung - erweitert werden und wurden diesbezüglich bei der GV-Sitzung vom Bezirksvertreter Werner Sprenger die Einzelheiten erklärt. Als sinnvoll wurde vom GV erachtet, dass eine Elektronikversicherung mit eingebaut wird, bei welcher nicht nur sämtliche PC's und sonstigen elektronischen Geräte versichert sind, sondern auch sämtliche elektronische Türen und Schiebgatter, Tore usw. inkludiert sind – Kosten pro Jahr € 1.654,67. Die Prämie für sämtliche gemeindeeigenen Gebäude (Feuerversicherung, Einbruchdiebstahlsversicherung, Leitungswasserversicherung, Glasbruchversicherung, Sturmversicherung, Gebäudehaftpflichtversicherung) beträgt bis dato ca. € 9.200,- brutto pro Jahr. (der letzte Haftpflichtschaden im Feber 2018/Schneerutsch beim Widum betrug ca. 7.500,- Euro), der Gesamtbetrag brutto beträgt daher € 10.865,30.

Der GR beschließt mit 2 Gegenstimmen (Bürgerliste – man sollte drei Angebote einholen) den vorliegenden Vertrag bei der TIROLER Versicherung abzuschließen.

Zu TO-Punkt 6)

Bei der Sitzung am 25.1.2017 hat der GV bereits über die Aufnahme eines Kredits beraten und beschließt der GR einstimmig, diesen Beratungsbeschluss des GV zu genehmigen bzw. zu übernehmen:

„Für die Aufnahme eines Kredits in Höhe von € 2.675.000,- für den Neubau des Turnsaals bei der VS Schönwies sowie Umbau der VS Schönwies, wurden 5 Banken um ein Angebot angeschrieben. Vier Banken haben diesbezüglich ein Angebot eingereicht, alle Angebote haben sich nach dem Euribor ausgerichtet. Diese Angebote wurden geprüft und man beschloss einstimmig, den Kredit an die RaiBa Oberland zu vergeben:

- Zinssatz 0,57%
- 40 Halbjahresraten à 70.849,-- (30.6. und 31.12. jeden Jahres) beg. mit 30.6.18
- Laufzeit bis 31.12.2037
- Gesamtbelastung (Zinsen und Abschlusskosten) € 140.954,48

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung ist jedoch noch einzuholen“.

Zu TO-Punkt 7)

Bei der GR-Sitzung im Dezember 2017 wurde beschlossen, dass man für die Sanierung des Daches beim Bau- und Recyclinghof noch 1 – 2 Angebote einholt und liegen diese nun vor:

- Alpindach – Arzl i.P. € 7.419,60 brutto, abzgl. 3 % Skonto
- Lechleitner - Landeck € 8.268,48 brutto, abzgl. 3 % Skonto
- Pfefferle-Gastl – Arzl i.P. € 7.630,20 brutto, abzgl. 3 % Skonto

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag an die Billigstbieterin Fa. Alpindach zum Bruttopreis von € 7.419,60 abzgl. 3 % Skonto zu vergeben.

Zu TO-Punkt 8)

Nachdem nach drei Jahren der Ringvertrag zwischen den Parteien Gemeinde/Öffentliches Gut, Eberhart Oswald, Trenkwald Paul und Mag. Alfred Tamerl von RA Dr. Kofler noch immer nicht durchgeführt wurde, hat der BM diesem den Auftrag/Vollmacht entzogen und die Ausarbeitung eines entsprechenden Vertrages der Rechtsanwaltskanzlei Weiskopf/Kappacher/Kössler übergeben. Mag. Weiskopf hat den Vertrag sofort ausgefertigt und liegt dieser nun vor. Der Flächenabtausch wurde vom GR bereits vor mehreren Jahren genehmigt, um die Verbreiterung der „Huckepack“-Einfahrt zu ermöglichen, Geld ist keines geflossen, es wurden nur die notwendigen Flächen/Grenzen verschoben und mit der Gemeinde abgetauscht.

Der GR beschließt einstimmig diesen Ringtauschvertrag und die dazu notwendige Grundbuchsache zu genehmigen.

BMStv. Reinhard Raggl regt an, RA Kofler mit keiner Sache mehr zu beauftragen, da dieser jahrelang an einem Vertrag herumarbeitet und nichts mehr weiterbringt.

In diesem Zusammenhang bitte der BM die GR-Tagesordnung zu erweitern und wird dies einstimmig genehmigt:

TO-Punkt 8a)

Ebenso bereits vom Gemeinderat genehmigt sind Grundstückskäufe von Kolb Simon von der Gemeinde Schönwies und liegt dieser Kaufvertrag samt Grundbuchssache, ausgearbeitet von RA Dr. Rainer Kappacher, der Gemeinde nun vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Vertrag und die dazu notwendige Grundbuchsache zu genehmigen.

Nach wie vor noch offen sind, laut BM, die Grundstücksangelegenheiten mit der Fam. Morherr (Auffahrt Starkenbach und Teilstücke des Öffentlichen Wassergutes beim Starkenbach) und Teilgrundstücke/teils Abtausch mit Gabl Reinhard.

TO-Punkt 8b)

Der BM berichtet, dass bei der Errichtung des Einfahrtsweges zu den neu erschlossenen Grundstücken – Raggl Herbert und Iris, Stadler Sigrid und Fam. Schöpf, Hanspeter Hamerle – von den Anrainern sehr viel Grund eingebracht wurde und durch das Tauschgeschäft Stadler/Raggl noch € 1.500,- an Notarkosten offen sind. Diese sollten von der Gemeinde übernommen werden, da man den Anrainern gemeindeseits versprochen hätte, dass sie kostenlos aussteigen würden. BMStv. Reinhard Raggl stellt dazu fest, dass eigentlich diese Kosten von den Grundeigentümern selber zu tragen sind und GV Helmut Venier regt an, dass man diesmal diese Kosten übernehmen sollte, künftighin jedoch solche Angelegenheiten im Vorfeld abzuklären sind.

Der GR beschließt einstimmig, die Tagesordnung um diesen Punkt zu erweitern und diese Kosten zu übernehmen.

Zu TO-Punkt 9)

Für den Austausch der Gemeindesaaltüre wurden 5 Firmen für die Abgabe eines Angebotes angeschrieben – Fa. Eisenkies, Fa. Brunner/Pfunds, Fa. Ambrosi/Roppen, Fa. Platter in Zams und Fa. Hörburger Roppen, drei Firmen haben ein Angebot abgegeben:

- Fa. Platter Zams € 6.222,86 netto
- Fa. Eisenkies/lbk. € 4.950,00 netto
- Fa. Hörburger/Roppen € 4.995,00

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Auftrag an die Fa. Hörburger/Roppen zum Anbotspreis von € 4.995,00 netto zu vergeben, da einige Mitarbeiter dieser Firma in der Gemeinde Schönwies wohnhaft sind.

Zu TO-Punkt 10)

Der BM erläutert, dass die FF-Schönwies kein Verein ist, sondern ein Hilfsorgan der Gemeinde und bringt die Stellungnahme der FF über die teilweise unzumutbaren Zustände vor: das Parkplatzangebot der FF-Mitglieder, die Beengtheit in der Halle und den Räumen selber, die Abgasbeeinträchtigung in der Halle, der Kommandoraum usw. also eine Lösung muss in nächster Zeit kommen. Es hätte bzgl. Standortwahl bereits Begehungen mit dem Bez. FF-Kommandant Greuter und dem bisherigen FF-Kdt. Wilfried Gabl gegeben, man hätte sich den alten Standort, den Bereich beim Bauhof und das angekaufte Areal der Fam. Konrad angesehen. Der angekaufte Grund unterhalb vom M-Preis-Gebäude ist derzeit aufgrund der Hochwassersituation nicht bebaubar, man hätte auch an einen Standort in Oberhäuser (Zangerle Stefan) gedacht um gleichzeitig eine Zufahrt nach Kronburg zu ermöglichen, ebenfalls angedacht wäre, den Bau der FF-Halle mittels eines Wohnbauträgers durchführen zu lassen usw., schlussendlich hat der GV dahingehend einen Beschluss gefasst, dass man einen Planer mit der Standortbegutachtung beauftragen sollte. BMStv. Reinhard Raggl und GV Peter Raggl stellen fest, dass diesbezüglich ein Zeitplan erstellt werden müsste und der BMStv. würde sich als Koordinator für diese notwendigen Begehungen anbieten. Der BM will die Koordination selber übernehmen, lädt den BMStv. jedoch auch dazu ein und es sollen ein Vertreter der WLV, des Landes-FF-Verbandes eventuell ein Planer und der Raumplaner eingeladen werden und demnächst stattfinden. Auf alle Fälle soll die Entscheidung des geeigneten Standortes bis Mitte des Jahres getroffen werden.

GR Peter Bartl bringt ein, ob es nicht die Möglichkeit eines entsprechenden Grundtausches gäbe bzw. ob das Areal der GG-Agrarsäge nicht geeignet wäre.

Einige anwesenden Ausschussmitglieder der FF-Schönwies betonen auch, dass man schon seit fast 10 Jahren über eine neue FF-Halle spricht, dass die Notwendigkeit unstrittig ist und das angekaufte Areal der Fam. Konrad ideal wäre. Der Bereich beim Bauhof ist für die FF-Schönwies überhaupt nicht ideal, da bei einem möglichen Hochwasserereignis, damit verbunden die Unpassierbarkeit beider Innbrücken, das Gemeindegebiet von Schönwies unerreichbar wäre.

Nach Beratung und Diskussion beschließt der GR einstimmig, dass man demnächst die angeführten Fachleute an einen Tisch bringen sollte und die Begutachtung der möglichen Standorte erfolgen soll.

Zu TO-Punkt 11) Personalangelegenheiten:

Dieser TO-Punkt wurde, wie immer, unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und wird in einem eigenen Protokoll festgehalten.

Die Tagesordnung wird einstimmig um nachfolgende TO-Punkte erweitert:

Zu TO-Punkt 11a)

Stadler Richard ersucht die Gemeinde Schönwies (schriftliches Ansuchen vom 28.2.2018), um Anmietung des Gebäudes von der Fam. Konrad während der Zeit vom 1. Mai 2018 – ca. Ende April 2019, da während dieser Zeit der Umbau seines Wohngebäudes erfolgen wird.

Der GR beschließt einstimmig, das Erdgeschoß des Gebäudes Oberhäuser 18 an die Familie Stadler zu vermieten:

Zeit: 1. Mai 2018 bis längstens 30.4.2019

Kosten: Gleiche Miete wie die Gemeindewohnungen + Betriebskosten

Ausmaß: Erdgeschoß in diesem Gebäude

Zu TO-Punkt 11b)

Finazzer Markus, Grieshaus 1a, hat eine Urnennische angekauft, in welche seine Schwiegermutter und sein jetzt verstorbener und nicht in Schönwies wohnhafter Schwager bestattet werden sollen. Der GR beschließt einstimmig, dass sein Schwager in dieser Grabstätte beigesetzt werden kann.

Zu TO-Punkt 11c)

Für die geplanten Holzschlägerungen im Gemeindegebiet und damit verbunden auch die Holzverkäufe, wurden mehrere Angebote eingeholt. Billigstbieterin für die Schlägerungsarbeiten ist, laut Ausarbeitung der Angebote durch die Bezirksforstbehörde, Ing. Michael Knabl, die Fa. Abler und beim Erlös die Fa. Troger.

Nach Beratung beschließt der GR einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen, da einige GR-Mitglieder der Auffassung sind, dass die angebotenen Holzpreise derzeit eher niedrig sind und man auf bessere Konditionen abwarten sollte.

Zu TO-Punkt 11d)

Der BM bringt dem GR das Protokoll des Ausschusses für Landwirtschaft und Agrar zur Kenntnis und teilt mit, dass man zwei neue Gerätschaften ankaufen möchte:

Eine Cambridgewalze mit dem Sondermaß von 2,60 m und ein neues Güllefass – Marke Kircher – für die Bauern im „Tal“. Mit den Obsaurer Bauern wurde vereinbart, dass man kein eigenes Güllefass ankaufen wird, dafür werden 50 % Zuschuss zu den Kosten des Maschinenrings beigesteuert – dh. die An- und Abfahrtskosten sind von den Landwirten selber zu bezahlen und die Kosten – derzeit € 70,- inkl. MwSt./Stunde - werden aufgeteilt. Kosten der beiden Gerätschaften bei der Fa. Staggl (Billigstbieterin): € 17.700,- brutto ohne Skonto inkl. 3. Schlauchstück (ohne Berechnung) und inkl. Zählwerk auf dem Güllefass.

Der neue Mietpreis für das Güllefass wurde vom Ausschuss auch einstimmig mit € 2,- pro Fuhre festgelegt und 1 x jährlich soll das Fass generalgereinigt werden.

Der Gemeinderat stimmt diesem Beschluss auch einstimmig zu und auf Wunsch von GR Peter Bartl soll noch eine Zwischenkupplung zwischen dem neuen Fass und seinem KIRCHER - Fass dazukaufen werden, dass man dieses auch benützen kann – ebenfalls genehmigt.

Zu TO-Punkt 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Der BM berichtet über ein Schreiben der Fischereipächter mit welchem mitgeteilt wird, dass demnächst der Fischbesatz durchgeführt wird und die Bankgarantie in Auftrag gegeben wurde. GV Helmut Venier erklärt sich bereit, beim Fischbesatz als Gemeindevertreter dabei zu sein.

Dazu berichtet GV Helmut Venier, dass die Vergabe der Fischereikarten erfolgt ist, alle Schönwieser Interessenten haben eine Jahreskarte zum Preis von € 980,00 bekommen und dass bei der Vergabe der Jahreskarten die Vorgaben der Pächter bekannt gegeben wurden.

GV Peter Raggl fragt beim BM an, ob es schon einen Bericht des Kassaprüfers von den GG-Agrargemeinschaften gäbe; die Kassen wurden überprüft und GR M. Deutschmann wird bei der nächsten GR-Sitzung darüber berichten (Die Berichte sind seit der Prüfung im Jänner fertig und es gab vor gut 2 Wochen eine Ausschusssitzung beider GG-Agrargemeinschaften).

GR-Ers. Dominic Filzer berichtet, dass der Herd in der Küche des Gemeindesaals viel zu schwach sei und man sich überlegen sollte, diesen gegen einen stärkeren auszutauschen. Er wird beauftragt, diesbezüglich 3 Angebote einzuholen und dann soll darüber beraten werden.

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Weitere GR-Mitglieder

Mag. Wilfried Fink

Alfred Tilg